

Künstlerbund: Ausstellungs-Eröffnung mit Ton-Performance

ITZEHÖE Bilder, Skulpturen und Podes-
te werden durch das Wenzel-Hablik-
Museum getragen, in schwindelnder
Höhe werden dünne Drahtseile in eine
Leiste gehakt, Bilder eingehängt. Kriti-
sche Blicke. „Das hängt schief!“ Messen
mit Zollstock oder Wasserwaage – und
viel Geduld. So sieht es aus, wenn der
Künstlerbund Steinburg seine Jahres-
schau vorbereitet.

18 Mitglieder des Vereins haben fast
100 Arbeiten zusammengetragen, aus
denen die fünfköpfige Jury 70 Exponate
ausgewählt hat. Das Spektrum reicht
von einer hinter sinnigen Installation
über Zeichnungen, Linol-
schnitte, Öl- und Kunstharzmalerei,
Keramiken und Steinskulpturen bis hin
zu kleinteiligen Objekten.

Eröffnet wird die Jahresschau am
Sonntag, 22. November, um 11.30 Uhr.
Anders als gewohnt werden dieses Mal
zu Beginn keine Reden gehalten, son-
dern es wird eine grafisch-akustisch-
musikalische Performance geben, über
deren Verlauf die beiden Beteiligten –
ein Künstlerbundsmitglied und ein mit
ihm befreundeter Tonkünstler – sich
noch ausschweigen.



Hängt alles richtig? Die Mitglieder des Künstlerbundes haben bei der Vorbereitung der Jahresschau viel zu besprechen.

FOTO: RUFF